

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 21

Artikel: Die Angst der Mächtigen
Autor: Planta, Armon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armon Planta

Die Angst der Mächtigen

Wage jaa nicht irgendeine Korrektur am heiligen Gefüge jeglichen «Establishments» laut zu erträumen!

Du verursachst panische Angst

Wage jaa nicht andere Wege zu weisen!

Im Westen riskierst du Ruf und Erfolg und im Osten wirst du ganz sicher versorgt

Bei uns in der Schweiz bist du subversiv und Handlanger Moskaus und bei ihnen in Polen bist du kontrarevolutionär in Washingtons Sold

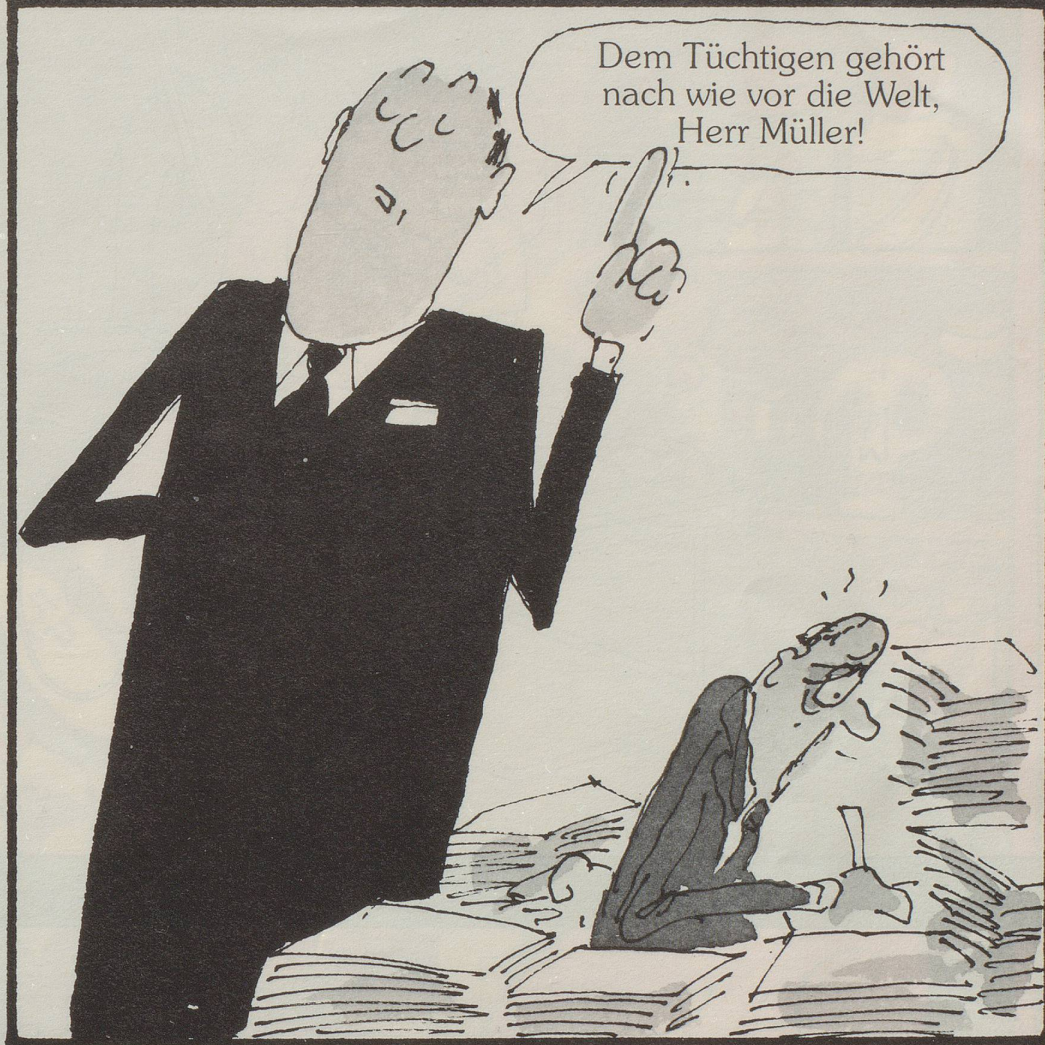
Panische Angst führt immer zu Intoleranz anstatt zum Gespräch

Hubers verbringen ihre Ferien in einem Luxushotel. Er geniesst die freie Zeit und liest. Sie ist nicht einverstanden: «Geht es dir noch: Wir bezahlen 300 Franken am Tag, und du liest ein Buch!»

«**S**ag, Mama, was ist eigentlich Erotik?» – «Weisst du, meine Liebe, ich habe sechs Kinder in die Welt gesetzt. Da hat man keine Zeit, sich mit solchem Zeug abzugeben.»

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Endlich glaubt der Psychiater, den Komplex seines Patienten herausgefunden zu haben: «Sie hatten eine sehr glückliche Kindheit, und nun haben Sie deswegen einen Schuldkomplex.»

Ernst kommt um zwei Uhr morgens nach Hause und schleicht sich auf Zehenspitzen ins eheliche Schlafzimmer, als seine Frau erwacht. «Bist du es, Ernst?» fragt sie schläfrig. «Das möchte ich dir geraten haben», antwortet er.

Schreibereien

Am einfachsten wäre es natürlich, festzustellen, die umstrittenen Tagebücher seien auf keinen Fall von Adolf H., weil der gar nicht schreiben konnte. Aber das Gegenteil hatte er ja mit den zwei 1921 in Festungshaft geschriebenen Bänden «Mein Kampf» bewiesen. Nur wollte das damals niemand zur Kenntnis nehmen.

Boris

Schwere Schwierigkeit

In der Sendung «Die Schwierigkeit der Deutschen mit dem Leichten» (gemeint war die Unterhaltung) im Zweiten Deutschen Fernsehen wurde festgestellt, die Schwierigkeit der Deutschen mit dem Leichten beweise allein schon diese Sendung, die nirgends sonst auf der Welt überhaupt möglich wäre.

Da haben die guten Leute wohl ihren kleinen Nachbarn im Süden völlig übersehen.

Boris

Pünktchen auf dem i



öff

Dies und das

Dies gelesen (als Bildlegende in einer «Wir feiern Hochzeit»-Beilage, notabene): «Ein Bräutchen mit festlichem Zopf! Ob falsch oder echt, der Fachmann macht's möglich.»

Und *das* gedacht: ... und der Ehemann, ob echt oder falsch, wundert sich. *Kobold*

Die Wahlen

stehen bald wieder einmal vor der Tür. Wer die Wahl hat, hat bekanntlich die Qual. Ausser wenn die Auswahl so gross ist, dass jeder etwas für seinen Geschmack wählen kann. So gross wie die Auswahl an herrlichen Orientteppichen bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich kann natürlich nicht jede Liste sein!